

Die Hölzer drehten sich

Drechslertreffen in Olbernhau mit starker Resonanz

Von Jana Kretzschmann

Olbernhau. Alle zwei Jahre treffen sich die Besten der Drechslerszene in einer anderen Region. Vergangenen Samstag fand das Symposium in Olbernhau, der Stadt der sieben Täler, statt.

Ab 10 Uhr mutierte das Saigerhüttengelände zur Drehscheibe von national und international bekannten Drechslern, Holzkünstlern und vielen interessierten Besucherinnen und Besuchern. Geboten wurden Fachvorträge, Workshops, Ausstellungen, Beratung und Verkauf von Maschinen, Werkzeugen und vieles mehr. Mit von der Partie war auch der neunjährige Paul aus Franken. Er ließ sich von Steffen Laudel, Drechsler aus Plauen, in Geheimnisse des historischen Drechsels einführen. „Wir sind zu Besuch bei unseren Freunden in Annaberg-Buchholz. Da bot es sich an, diese Veranstaltung hier in Olbernhau zu besuchen. Ja, es ist ein tolles Erlebnis“, so seine Mutti. Steffen Laudel, selbst in Arbeitskleidung



Steffen Laudel zeigt Paul (9) aus Franken das historische Drechseln. Mit einer solchen Drechselbank wurde bis 1930 gearbeitet. Foto: Jana Kretzschmann

wie anno dazumal, war mit einer historischen Drechselbank vor Ort, welche wie ein Besucher magnet wirkte. Die Schlange derjenigen, die sich daran versuchen wollten, riss kaum ab.

Das Drechseln gilt übrigens als ältestes mechanisches Handwerk der Welt und wurde gern von Kö-

nigen und Fürsten als Hobby ausgeübt. Auch August der Starke kannte sich gut darin aus.

Drechsler treffen und Shoppingnacht lockten Tausende nach Olbernhau. Wermutstropfen an der ganzen Geschichte: Die Parkplätze reichten vorne und hinten nicht.